

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wald, Wiesen, die zum Hofe gehören, und mit Wiesen oberhalb und unterhalb der Pelschmühle gaben Peter, Jost, Ulrich und Johann dem Peter Weichsel, ihrem Kämmerer, als freies Eigen.¹⁾ Außerdem gab es um diese Zeit in Wetzern einen Hof des Gregor und des Philipp; den ersten kaufte Marquard v. Müdling, den zweiten übernahm er nach Philipps Tode und verkaufte beide am 3. November 1372 dem Peter Weichsel ebenfalls als freies Eigen. In dieser Urkunde erscheint noch ein weiterer Edeling in Wetzern; Ddolen v. Wetzern, erwähnt auch 17. Juni 1389²⁾. Sein Sohn Marsiko starb um 1396³⁾. Sein Erbe kam später ebenfalls an die Weichsel v. Wetzern. Außerdem erwarb Peter Weichsel v. Wetzern vom Abte Bohuslaus und Konvent von Ostrow 24. Juli 1361 eine Wiese neben der Pelschmühle in Erbpacht, was 1386, 11. März Abt Mstislaus und Konvent von Ostrow erneuerten. (Die Wiese bestand aus zwei Teilen und lag oberhalb der Mühle unterm Kradschwalde bei der Moldau; früher besaß sie der Diener des Klosters Peschek Holka.) Die Wiese übergaben 5. Juni 1449 Abt Johann Telec und Konvent v. Ostrow dem Peter III. Weichsel v. Wetzern zu freiem Eigen. 1488, 30. August wurde diese Urkunde in die Landtafel eingetragen.

1375, 9. Juli wies Peter Weichsel v. Wetzern der Pfarrkirche in Krummau außer dem Zehent vom Edelhofe (1347, 1368) auch den Zehent von den 1372 erworbenen zwei Höfen an, doch sollte das Zehentgetreide in der Scheune, die am Grunde des Marquard v. Müdling, neu errichtet wurde, gesammelt und gedroschen, die Körner durch den Pfarrer nach Krummau abgeführt werden, das Stroh aber dem Peter Weichsel verbleiben⁴⁾. Auch den Minoriten in Krummau wies er auf ewige Zeiten je zwei Maß Roggen, Hafer und Weizen am Hofe in Wetzern an. Er starb 1395, 11. August⁵⁾. Seine Gattin Katharina, 1369—1396 genannt, starb am 1. Jänner nach diesem Jahre.

¹⁾ Mit eigenem Siegel erscheint Peter Weichsel (Helmzier Faß, darüber ein Büschel) 1374, 14. August.

²⁾ Wappen: Mann mit ausgestreckter Rechten.

³⁾ Der König verließ das heimgefallene Gut dem Dcha v. Balczl, nach dessen Tod 1400 dem Buzko v. Petr. wig.

⁴⁾ 1625 gab die Stadt Krummau von ihrem Hof in Wetzern der Pfarrkirche jährlich zu Gallt 3 Sch. Gr. Zehentablösung, außerdem gaben die Stadunterthanen in Wetzern jährlich 6 Hühner.

⁵⁾ 1359, 21. März gestattete Papst Innozenz IX. dem Peter, geheißten Wyhnie, daß ihm ein Beichtvater am Sterbebette die volle Verzeihung aller Sünden erteilen könne, und 1390, 16. September gibt ihm Bonifazius IX. und mehreren anderen dieselben Ablässe, wie wenn sie die Kirchen Rom's besucht hätten, falls sie den Aufwand für die Pilgerreise zu wohlthätigen Zwecken verwendeten und durch 15 Tage die ihnen vom freigewählten Beichtvater angewiesenen Kirchen besuchen würden.